

Festivalkasse im Englandladen

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Täglich 11.00 – 18.00 Uhr // Tel. +49-(0)341-215 49 35

/ Reservierung, Abholung, sofortiger Kauf und persönliche Beratung
/ Hier alle Festivalkarten – auch Festivalpass und Kartenpakete – ohne Vorverkaufsgebühr
/ Infomaterial zum Festival und Video mit Gastspielausschnitten



Festivalcafé im Restaurant Barcelona

Gottschedstraße 12, 04109 Leipzig
Di. 05.11. – So. 10.11. // 17.00 Uhr – open end

/ Treffpunkt für alle – Publikum, Künstler*innen, Journalist*innen und Theaterleute
/ Speisen und Getränke open end



Festivalbüro

euro-scene Leipzig / Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes
Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig, Deutschland
Telefon +49-(0)341-980 02 84 // Fax +49-(0)341-980 48 60 // info@euro-scene.de // www.euro-scene.de

Festivalteam

Ann-Elisabeth Wolff	Festivaldirektorin und Geschäftsführerin
Bernd E. Gengelbach	Co-Direktor und Technischer Leiter
Jana Wetzlich	Stellv. Geschäftsführerin und Verwaltungsleiterin
Maria Bornhorn	Koordination und Assistenz der Festivaldirektion
Imke Högden	Pressearbeit
Stefanie Dellemann	Werbung
Annett Schmuck	Kartenverkauf

Lea Wagner (Organisation + Wettbewerb), Elena Ippendorf (Presse), Susanne Eger, ... Praktikant*innen
Umida Kadyrova, Lisa Kaulfuß, Jasmin Lein, Jolana Pohl, Darja Ruppert, Marie Schilling,
Johanna Wedekind, Theresa Westphal, Alexander Görlitz, Frederik Gottmeyer

Künstlerischer Beirat

Dr. Brigitte Fürle	Künstlerische Leiterin Festspielhaus St. Pölten
Prof. Jason Beechey	Rektor Palucca Hochschule für Tanz Dresden
Tilman Broszat	Künstlerischer Leiter SPIEL.ART Festival, München
Thomas Hahn	Journalist, Paris
Christian Watty	Fachberater internationale tanzmesse nrw, Düsseldorf

Veranstalter

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs
nationaler und internationaler Tanz- und Theatergruppen e. V.

Impressum

Inhalt, Texte und Redaktion	Ann-Elisabeth Wolff, Imke Högden, Elena Ippendorf
Fotos	Oliver Eltinger, Düsseldorf (S. 1, 3 Mitte) // Hugo Erfurth, Dresden (S. 3 oben) // J. U. Lensing, Düsseldorf (S. 3 unten)
Gestaltung	Martin Freitag / SINNergy, Leipzig
Druck	flyeralarm
Redaktionsschluss	25.10.2019

Allgemeine Hinweise

/ Foto-, Video- und Tonaufnahmen während der Vorstellungen sind streng verboten.
/ Nach Beginn der Vorstellung prinzipiell kein Einlass
/ Karten verlieren mit Vorstellungsbeginn ihre Gültigkeit.
/ Einlass jeweils nur ab der angegebenen Altersgruppe

Finanzierung und Unterstützung

Hauptförderer



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Sponsoren

Konsum Leipzig eG / LONG HORN Lipsk Dry Gin, Leipzig

Partner

IntercityHotel Leipzig / Der Englandladen, Leipzig / Restaurant Barcelona, Leipzig / PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig / culturtraeger GmbH, Leipzig / Eventim, Bremen / KulturLeben Leipzig & Region

Internationale und nationale Unterstützung (in Reihenfolge der Gastspiele)

Pro Helvetia – Schweizer Kulturstiftung, Zürich / Schweizerische Botschaft in der Bundesrepublik Deutschland / Istituto Italiano di Cultura (Italienisches Kulturinstitut), Berlin / Institut français, Berlin & Französisches Ministerium für Kultur – DGCA, Paris / Nationales Performance Netz (NPN), München & Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Spielstätten

Schauspiel Leipzig / Theater der Jungen Welt / Schaubühne Lindenfels / LOFFT – Das Theater / Passage Kinos

Kulturpartner



Leipzig
euro-scene

29. Festival zeitgenössischen europäischen Theaters und Tanzes

05. Nov. – 10. Nov. 2019

Theater der Klänge, Düsseldorf

»Das Lackballett«

Tanzstück nach Oskar Schlemmer



Mittwoch 06. Nov. // 19.30 – 20.45 Uhr } ohne Pause
Donnerstag 07. Nov. // 19.30 – 20.45 Uhr }
Theater der Jungen Welt / Großer Saal



Mittwoch 06. Nov. // 19.30 – 20.45 Uhr
Donnerstag 07. Nov. // 19.30 – 20.45 Uhr
Theater der Jungen Welt / Großer Saal

Ab 12 Jahre

Theater der Klänge, Düsseldorf

DEUTSCHLAND

»Das Lackballett«

Tanzstück nach Oskar Schlemmer

Einführung vor beiden Vorstellungen:

J. U. Lensing, Künstlerischer Leiter Theater der Klänge, Düsseldorf

Konzeption und Kostüme **Oskar Schlemmer** (1941)
Inszenierung und Musik **J. U. Lensing**
Choreografie **Jacqueline Fischer**
Kostümrekonstruktion **Caterina Di Fiore**
Figurenplastiken **Christian Forsen**
Video **Yoann Trelle**
Musiksoftware **Thomas Neuhaus**
Lichtdesign **Markus Schramma**

Tänzer*innen **Miriam Gronau, Chengcheng Hu, Francesca Perrucci,
Phaedra Pisimisi, Tuan Ly, Javier Ojeda Hernandez**

Uraufführung: 06.12.1941, Concordiasaal,
Farbwerke Herberts, Wuppertal

Premiere der Neufassung: 02.01.2019, FFT Jutta, Düsseldorf

Produktion: Theater der Klänge, Düsseldorf

Kontakt

Theater der Klänge
J. U. Lensing
Künstlerischer Leiter
Winkelfelder Straße 21
40477 Düsseldorf
Deutschland
Tel. 0049-211-46 27 46
info@theater-der-klänge.de
www.theater-der-klänge.de

Das Stück

Oskar Schlemmer war einer der wichtigsten Künstler am Bauhaus in Weimar und Dessau. Ab 1933 erhielt er Berufsverbot. Der Chemiker und Unternehmer Kurt Herberts ließ ihn und weitere durch die Nationalsozialisten als »entartet« gebrandmarkt Künstler heimlich in seinem Lacklabor in den Farbwerken Herberts in Wuppertal arbeiten. Hier entstand auch »Das Lackballett«, welches nur einmal, am 06.12.1941 anlässlich des 75. Firmenjubiläums, aufgeführt wurde. Nach 77 Jahren der Stille nahm das Düsseldorfer Theater der Klänge aus Anlass des 100jährigen Bauhaus-Jubiläums den verborgenen Schatz erstmals wieder auf.

Die überlieferten Figurinen tragen die Bezeichnungen: Segelfigurine, Fächerfigurine, Scheibenfigurine, Blütenfigurine, Kugelfigurine und Draht-Lichtfigurine. Das Werk wurde von J. U. Lensing neu interpretiert und mit einer eigenen Musik versehen. Die Originalkomposition ist, wie die ursprüngliche Choreografie, leider nicht überliefert. Man weiß aber, dass eine Sarabande von Georg Friedrich Händel die musikalische Grundlage gab, die in der Neuinterpretation am Ende zitiert wird.

Oskar Schlemmer wurde 1888 in Stuttgart geboren. Er war Maler, Bildhauer, Bühnenbildner, Tänzer, Choreograf, Regisseur und Dichter. 1920 wurde er von Walter Gropius ans Bauhaus in Weimar berufen, wo er umfangreiche Aufgaben und Lehrverpflichtungen übernahm. 1925 übersiedelte das Bauhaus nach Dessau, wo Oskar Schlemmer die Bauhausbühne leitete. Wegweisend war für ihn der interdisziplinäre Ansatz des Bauhauses. Seine besondere Leistung lag in der Erneuerung des Menschenbilds nach den Schrecken des Ersten Weltkriegs. Mit dem Erstarken des Nationalsozialismus wurde Oskar Schlemmer als »entartet« stigmatisiert. Nach langer Krankheit starb er 1943 in einem Sanatorium in Baden-Baden.



Die euro-scene Leipzig zeigte 2017 »Das Triadische Ballett« (1922) nach Oskar Schlemmer in der Choreografie von Gerhard Bohner mit dem Bayerischen Juniorballett München.

Das **Theater der Klänge** wurde als Musik- und Tanztheater 1987 in Düsseldorf gegründet. Es widmet sich dem zeitgenössischen Tanz und bringt pro Jahr ein neues Stück heraus. Seit 1993 arbeitet das Theater neben Computer- und Videoprojektionen an der Entwicklung einer elektronisch interaktiven Tanzbühne, auf der die Tänzer*innen über Bewegungssensoren selbst aktiv auf die Klang- und Videogestaltung Einfluss nehmen können. Das Theater der Klänge ist weltweit das einzige Ensemble, das sich seit über 30 Jahren immer wieder mit der historischen Bauhausbühne und der Weiterführung von dessen Theater- und Tanzansätzen beschäftigt hat.



J. U. Lensing, geboren 1960 in Düsseldorf, ist Komponist, Theaterregisseur und Professor für Tongestaltung und Sound-Design. Von 1981-87 studierte er Komposition an der Folkwang-Hochschule Essen. 1987 war er Meisterschüler für Neues Musiktheater bei Mauricio Kagel an der Hochschule für Musik Köln. 1992 wurde J. U. Lensing Gastdozent der »1. internationalen Bühnenklasse« am Bauhaus Dessau. Seit 1996 ist er als Professor für Tongestaltung / Sounddesign an der Fachhochschule Dortmund tätig. 1987 gründete J. U. Lensing das Theater der Klänge in Düsseldorf. Er ist bis heute für Autorschaft und Inszenierung fast aller Projekte des Theaters der Klänge verantwortlich.

Jacqueline Fischer, geboren 1965 in Alexandria / Ägypten, erhielt ihre tänzerische Ausbildung an der Aides Danse Ballettschule in Lyon, dem Geneva Dance Center, Genf, und an der Folkwang-Hochschule Essen. 2000 absolvierte sie ihr Studium in Pädagogik am Centre National de Danse in Paris. 1987 war sie Gasttänzerin im Wuppertaler Tanztheater von Pina Bausch. Von 1990-93 tanzte sie als Mitglied im Ballets Atlantique von Régine Chopinot in La Rochelle.



AUSSTELLUNG: Im Eingangsfoyer sind sieben Lackbilder von Oskar Schlemmer, die er 1941 in Wuppertal schuf, als Farbkopien zu sehen.